

Fälle zur Vertragsgestaltung

Bearbeitet von
Dr. Frank Eckert, Dr. Arne Everts, Dr. Hartmut Wicke

3. Auflage 2016. Buch. Rund 180 S. Kartoniert
ISBN 978 3 406 69090 7
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Zivilrecht > Zivilrecht allgemein, Gesamtdarstellungen > Vertragsgestaltung, Formularbücher](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Juristische Fall-Lösungen

Eckert/Everts/Wicke
Fälle zur Vertragsgestaltung



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Fälle zur Vertragsgestaltung

von

Dr. Frank Eckert, Mag. rer. publ.

Notar in Marktheidenfeld

Dr. Arne Everts

Notar in Berchtesgaden

Dr. Hartmut Wicke, LL.M.

Notar in München

Lehrbeauftragter an der Universität München

3., neu bearbeitete Auflage, 2016



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 69090 7

© 2016 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
In den Lissen 12, D-76547 Sinzheim

Satz: Druckerei C.H. Beck, Nördlingen
Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Die „Fälle zur Vertragsgestaltung“ liegen nunmehr bereits in dritter Auflage vor.

Als die erste Auflage im Sommer 2007 erschien, leistete das Fallbuch noch Pionierarbeit auf einem damals eher exotischen Gebiet der juristischen Ausbildung. Mehr als acht Jahre später kann festgestellt werden, dass die Kautelarjurisprudenz integraler Bestandteil der Juristenausbildung sowohl hinsichtlich des Referendarexamens als auch hinsichtlich des Assessorexamens geworden ist. Deshalb werden mittlerweile regelmäßig auch Kautelarklausuren in den juristischen Staatsprüfungen als Prüfungsaufgaben gestellt, und die „Fälle zur Vertragsgestaltung“ haben erfreulicherweise ihren festen Platz in der zwischenzeitlich ebenfalls angewachsenen kautelarjuristischen Ausbildungsliteratur gefunden.

Die bisher bewährten zehn Fälle, die überwiegend aus einem von den Autoren initiierten Projekt „Kautelarklausuren“ des Instituts für Notarrecht an der Universität Würzburg stammten, wurden für die Neuauflage nicht nur auf den aktuellen Stand gebracht, sondern umfassend überarbeitet. Im Rahmen dieser Aufbereitung wurden einige Fälle neu strukturiert, andere dagegen vollständig durch neue Fälle ersetzt. Dabei haben die Autoren auch ihre Erkenntnisse aus ihrer Tätigkeit als Lehrbeauftragte und als Prüfer in den juristischen Staatsexamina einfließen lassen.

Zehn Fälle bewegen sich, wie bisher, thematisch im klassischen Zivilrecht, also dem bürgerlichen Recht einschließlich Handels- und Gesellschaftsrecht. Ein neu und zusätzlich eingefügter elfter Fall ist jedoch nunmehr inhaltlich – einer an die Autoren herangetragenen Bitte folgend – im Bereich des Arbeitsrechts angesiedelt. Die dritte Auflage stellt daher nicht nur ein „Update“, sondern auch ein „Upgrade“ zu den bisherigen beiden Auflagen dar.

Hauptzielgruppen der „Fälle zur Vertragsgestaltung“ sind weiterhin Studenten und Referendare, die sich das entsprechende Rüstzeug für eine eventuelle Kautelarklausur im Referendar- oder Assessorexamen aneignen wollen.

In diesem Zusammenhang soll, wie schon in den Voraufgaben, ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass Fallbücher keine reinen Lese- oder Lernbücher sind – sie sind Bücher zum Durcharbeiten. Nur aus der eigenständigen Erfassung des Sachverhalts und aus der selbständigen Erarbeitung einer Lösung (unter Zuhilfenahme nur der jeweils zugelassenen Hilfsmittel) kann ein echter Nutzen gezogen werden. Wer diesen Ratschlag beherzigt, wird vor einer Kautelarklausur im juristischen Staatsexamen keine Angst haben, sondern sie vielmehr als Chance begreifen.

Die Autoren hoffen, dass das vorliegende Fallbuch den Studenten und Referendaren die notwendigen Kenntnisse und das methodische Verständnis zur Bewältigung zivilrechtlicher Kautelarklausuren vermittelt.

Für Kritik und Anregungen sind die Autoren immer dankbar.

Berchtesgaden/Marktheidenfeld/München, im März 2016

Die Autoren



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XI
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XV

Teil 1. Einführende Hinweise zur Vertragsgestaltung und zu Vertragsgestaltungsklausuren in den juristischen Staatsprüfungen

A. Vertragsgestaltung im Studium – eine Bestandsaufnahme	1
B. Kautelarjurisprudenz – Was ist das?	2
C. Kautelarklausuren in den juristischen Staatsprüfungen	5

Teil 2. Fälle

Fall 1. Neue Liebe, alte Probleme

Gemeinschaftliches Testament – Erbvertrag – nichteheliche Lebensgemeinschaft – Enterbung und Pflichtteilsentziehung – Vor-/Nacherbschaft – Vermächtnisarten – Wohnungsrechtsvermächtnis – Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall – Schenkungsverprechen von Todes wegen – Pflichtteilsrecht – erbrechtliche Stellung eines nichtrechtsfähigen Vereins – Mietrecht – Fortsetzung des Mietverhältnisses nach Tod des Mieters – Bestandteilsbegriff – Hypothek/Grundschild – Scheidungsvoraussetzungen – Ehevertrag als Trennungsvereinbarung – befreiende Schuldübernahme – Erbverzicht – Beurkundungspflichten	9
--	---

Fall 2. Vorfahrt für die Autowaschanlage

Tausch – Formbedürftigkeit von Grundstücksgeschäften – Grunddienstbarkeit – Ein-Mann-GmbH – UG (haftungsbeschränkt) – Minderjähriger als GmbH-Gesellschafter – Ergänzungspfleger – familiengerichtliche Genehmigung – Systematik der AGB-Prüfung – Kardinalpflichten – Ehegattenhaftung bei Zugewinnngemeinschaft – Haftungsverband der Grundschild – Grundstückszubehör – Eigentumsvorbehalt und Anwartschaftsrecht – Verfügungsbeschränkung nach § 1365 BGB	21
---	----

Fall 3. Die Mühlen OHG und die Strick GbR

Schuldbeitritt – Schuldanerkenntnis – Vollstreckbare Urkunde – Sicherungsübereignung – Haftungsverband der Grundschild – Vergleich Hypothek/Grundschild – Bürgschaft – Zusammentreffen mehrerer ungleichartiger Sicherheiten („Wettlauf der Sicherungsgeber“) – Sittenwidrigkeit bei Stellung von Sicherheiten durch nahe Angehörige – Grundstückszubehör – Bestandteilsbegriff – beschränkte persönliche Dienstbarkeit – Grunddienstbarkeit – Vormundschaft – Globalzession – Übersicherung – Verarbeitungsklausel – verlängerter Eigentumsvorbehalt – Prioritätsprinzip – Erbvertrag – Wohnungsrecht – Schenkung – Schenkung von Todes wegen – BGB-Gesellschaft – Fortsetzungsklausel – § 181 BGB – GmbH-Geschäftsführer – Prokura und Handlungsvollmacht	35
---	----

Fall 4. Geschlossene Gesellschaft

Geschlossener Immobilienfonds – Strukturunterschiede der Gesellschaft bürgerlichen Rechts und der KG – Formbedürftigkeit eines Gesellschaftsvertrages – Gesellschaftszweck – Geschäftsführung – Prokura – Firma – Beitritt eines Gesellschafters zur Publikums-gesellschaft – Haftung des Gesellschafters – Vertretung der Gesellschaft – Grundbuchfähigkeit der Gesellschaft bürgerlichen Rechts – Anteilsübertragung – Rechtsfolgen von Tod und Kündigung eines Gesellschafters – Abfindungsanspruch eines ausscheidenden Gesellschafters 49

Fall 5. Der Kaufvertrag und die Osterschützen

Kaufvertrag über Immobilie – Verbrauchervertrag – Verbrauchsgüterkauf – Ausschluss der Sachmängelhaftung – Vormerkung – Löschung einer Grundstücksbelastung – Vollmacht – Grundschild – Grunddienstbarkeit – Ankaufsrecht – Erbbaurecht – Wohnungseigentum – Dauerwohnrecht – Vereinsrecht – Gestaltung einer Vereinssatzung – Beurkundungsrechtliche Mitwirkungsverbote 62

Fall 6. Erbfolge unter Lebenden

Schenkungsrecht – Pflichtteilergänzungsanspruch – Pflichtteilsanrechnung – Vorkaufsrecht – Vormerkung – Vertrag zugunsten Dritter – Verfügungsverbot gemäß § 137 BGB – Abgrenzung Schenkung/Ausstattung – gesetzliche Erbfolge – Erbschein – Erbausschlagung – Erbengemeinschaft – Erbteilsübertragung – Erbauseinandersetzung 79

Fall 7. Von alten Mietern und edlen Stiftern

Mietrecht – AGB-Prüfung – Schönheitsreparaturenklausele – Kardinalpflichten – Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) – Staffelmiete – Errichtung, Zweck und Organe einer Stiftung 91

Fall 8. Die Unternehmerfamilie Katzenberger

Kommanditgesellschaft – Nachfolge eines verstorbenen Gesellschafters – einfache/qualifizierte Nachfolgeklausele – Kommanditistenwahlrecht – Eintrittsklausele – Einschränkung des Abfindungsanspruchs – Vorsorge eines Gesellschafters gegen störende Pflichtteils- und Zugewinnausgleichsansprüche – Pflichtteilsverzicht – Nießbrauch an Gesellschaftsbeteiligung – gemeinschaftliches Testament – erbrechtliche Bindung – Änderungsvorbehalt – erbrechtliche Rechtswahl – Formfragen 108

Fall 9. Eheglück in Moll

Eheliches Güterrecht – Ehevertrag – Reichweite der ehevertraglichen Form – Modifikationen der Zugewinnngemeinschaft – unterhaltsrechtliche Vereinbarungen – Inhalts- und Ausübungskontrolle bei Eheverträgen – Kernbereichslehre – Pflichtteilsverzicht 125

Fall 10. Start up!

Gründungsverfahren einer GmbH – Inhalt eines Gesellschaftsvertrages – Vor-GmbH – Verdeckte Sacheinlage – UG (haftungsbeschränkt) – Formwechsel – Anwachsungsmodell – Übergang von der UG zur GmbH – Kapitalerhöhung – Einziehung eines Geschäftsanteils – Gesellschafterliste einer GmbH 138

Fall 11. Die fleißige Mitarbeiterin

Vertragsgestaltung im Arbeitsrecht – Arbeitsvertrag und AGB-Kontrolle – allgemeine Inhaltskontrolle arbeitsrechtlicher Vereinbarungen – Zulässigkeit einer Fortbildungsvereinbarung – Rückzahlungsklausel – Vereinbarungen über den Urlaub – Regelungen zu Nebentätigkeiten des Arbeitnehmers 152

Stichwortverzeichnis 165



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG